

Ressort: Politik

Bericht: US-Amerikaner trainieren syrische Rebellen

Damaskus, 10.03.2013, 08:45 Uhr

GDN - Angeblich schon seit rund drei Monaten beteiligen sich US-Amerikaner insgeheim an der Ausbildung syrischer Rebellen in Jordanien. Wie mehrere Teilnehmer und Organisatoren dieser Trainings dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel" berichteten, hätten bereits 200 Männer eine Ausbildung erhalten.

Die Kämpfer würden vor allem im Gebrauch moderner Panzerabwehrwaffen geschult, damit sie die Übermacht der syrischen Armee-Panzer brechen können. Einige der US-amerikanischen Ausbilder seien uniformiert, es ist aber unklar, ob sie für private Söldnerfirmen arbeiten oder für staatliche Stellen. Künftig sollen angeblich jeweils 600 Rebellen der "Freien Syrischen Armee" (FSA) in zwei Camps im Osten und im Süden des Landes für je anderthalb Monate ausgebildet werden. Dafür kooperierten jordanische Geheimdienstler vor allem mit drei syrischen Rebellen-Kommandeuren, die in der Region um Daraa das Sagen hätten. Aus etwa einem Dutzend Einheiten mit insgesamt mehr als 10.000 Kämpfern solle "Tauhid al- Dschanub", die "Einheit des Südens", geformt werden – unter Ausschluss von Islamisten wie der Nusra-Brigade. Grund für das jordanische Engagement, so einer der Organisatoren, sei vor allem Ammans Angst vor Radikalen: "Die jordanischen Sicherheitsdienste wollen verhindern, dass Salafisten aus dem eigenen Land nach Syrien gehen und nach ihrer Rückkehr Unruhe in Jordanien schüren." Obwohl bereits Waffen an die Rebellen weitergegeben würden, lagere der Großteil noch in Jordanien, darunter moderne Panzerfäuste und Flugabwehrraketen sowie mehr als hundert Pick-ups mit aufmontierten Maschinengewehren und Flugabwehrkanonen: "Bezahlt hat das vor allem Saudi-Arabien unter der Bedingung, dass sich die FSA-Einheiten in Daraa auf eine gemeinsame Kommandostruktur verständigen." Ein Großteil der Waffen stamme aus Libyen. Ein weiterer Grund für die neu anlaufende Militärhilfe sei die Konkurrenz der Anrainerstaaten um die Frage, wer den größeren Einfluss auf die Gewinner des Krieges haben werde: Die Türkei und Katar unterstützen die syrischen Muslimbrüder, Jordanien und Saudi-Arabien wollen ihren Einfluss auf die FSA ausbauen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9587/bericht-us-amerikaner-trainieren-syrische-rebellen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com